

Vorbericht: Aubstadt - FVI

Nach zwei Ligapokalspielen und zuletzt einem spielfreien Wochenende, steht dem Regionalligisten FV Illertissen am Samstag, 10.10. das erste Punktspiel bevor. Beim TSV Aubstadt geht es für die Illertisser erstmals nach der Corona Unterbrechung um Punkte. Der Aufsteiger ist derzeit Tabellensiebter, hat bereits 33 Punkte auf seinem Konto und kann unbeschwert ins Spiel gehen. Auch beim TSV, wie eigentlich bei nahezu allen Vereinen, gab es große Änderungen im Kader. 7 Spieler kehrten dem Verein den Rücken, aber 10 Neuzugänge kamen dazu. Ein Zeichen, dass sich die Unterfranken mit dem bisher Erreichten keineswegs zufrieden gaben. Mit Victor Kleinhenz, erst 29 Jahre alt, arbeitet ein junger und ehrgeiziger Trainer dort. Er konnte sich bisher auf die Heimstärke seiner Mannschaft verlassen, die von 10 Partien auf dem eigenen Platz nur eine verlor. Also eine ganz schwere Aufgabe für die Illertisser und Trainer Marco Konrad. Für ihn hat die Begegnung Premierencharakter, denn er konnte seit seinem Amtsantritt noch kein Punktspiel des FVI betreuen. Einerseits hatte er durch die 7monatige Zwangspause genügend Gelegenheit, die Mannschaft kennenzulernen, ihre Stärken und Schwächen zu analysieren. „Die Jungs ziehen alle prima mit, das freut mich sehr“, lobt Konrad seine Spieler. Eine besondere Taktik für das Spiel gebe es nicht, er sei sich sicher, wenn seine Mannschaft als Team funktioniere, sei sie nicht ganz leicht zu schlagen. Für den Illertisser Trainer steht außer Frage, dass man auf keinen Fall mit leeren Händen zurückkehren wolle. Zumal er personell nahezu aus dem Vollen schöpfen kann. Die Rekonvaleszenten Marco Götz, Natsuhiko Watanabe, Daniel Dewein und Marius Wegmann konnten das komplette Trainingsprogramm absolvieren. Auch Philipp Boyer hat seine Schulterverletzung auskuriert. „Da sind jetzt Härtefälle angesagt“, ist sich Marco Konrad sicher. „Aber wir werden alle noch brauchen, müssen langfristig denken.“